

Essenz: Liebliche Kinder, trifft alle möglichen Vorsichtsmaßnahmen, um euch selbst Wohltat zu erweisen. Um eine Blume zu werden, muss das Essen, das ihr zu euch nehmt, von jemandem zubereitet werden, der Reinheit befolgt.

Frage: Welche Übung macht ihr Kinder hier, die dort 21 Leben lang anhalten wird?

Antwort: Ihr macht hier die Übung, immer im Hinblick auf Körper und Geist gesund zu bleiben. Ihr müsst euch diesem Opferfeuer mit Haut und Haaren hingeben, so wie es Dadiji Richi getan hat. Aber es geht hier nicht um Hatha Yoga. Lasst es nicht zu, dass euer Körper schwach wird. Durch den Yoga, den ihr hier praktiziert, werdet ihr 21 Leben lang gesund bleiben.

Om Shanti. In eine Schule oder in einer Universität sehen sich die Lehrer die Studierenden an. Wo sind die Rosen? Wer sitzt vorne? Dies hier ist auch ein Garten und alle sind hier unterschiedlich. Hier kann ich eine Rose sehen und gleich daneben kann ich eine andere, stark duftende Blume sehen. Irgendwo kann ich auch eine schlecht riechende Blume sehen. Der Meister des Gartens muss sie alle ansehen. Ihr fleht zum Meister des Gartens, dass Er kommen solle, um diesen Dornenwald zu zerstören und Blumensamen zu säen. Ihr Kinder wisst, dass die Setzlinge der Blumen gepflanzt werden, und zwar von denen, die vorher Dornen waren. Unter euch sind es jedoch auch nur wenige, die über diese Dinge nachdenken. Ihr Kinder wisst, dass Baba der Meister des Gartens und auch der Bootsmann ist. Er nimmt jeden mit sich. Der Vater freut sich, wenn Er die Blumen sieht. Ihr alle versteht, dass ihr euch von Dornen in Blumen verwandelt. Seht nur, wie erhaben dieses Wissen ist! Man braucht einen weiten Intellekt, um diese Dinge zu verstehen. Die Bewohner dieser Welt sind die Bewohner der eisenzeitalterlichen Hölle. Ihr werdet die Bewohner des Himmels. Die Sanyassis verlassen ihr Zuhause und gehen weg. Ihr könnt in eurem Zuhause bleiben. In einigen Familien ist vielleicht irgendjemand ein Dorn und jemand anderes eine Blume. Einige fragen Baba: „Baba, soll ich meinen Sohn verheiraten?“ Baba antwortet: „Du kannst das tun. Behalte ihn zu Hause und kümmere dich um ihn.“ Da ihr fragt, kann man sehen, dass ihr keinen Mut habt. Deshalb antwortet Baba: „Ihr könnt eure Kinder verheiraten.“ Einige fragen: „Ich bin immer krank und wenn meine Schwiegertochter kommt, muss ich dann essen, was sie zubereitet?“ Baba antwortet: „Du kannst es essen.“ Würde Baba „nein“ sagen? Wenn die Umstände so sind, dass ihr es essen müsst, dann tut das! Aber es gibt auch die Anhänglichkeit, nicht wahr? Wenn eine Schwiegertochter zu Besuch kommt, tut man oft so, als ob eine Göttin gekommen wäre, fragt bloß nicht! Sie sind dann so glücklich. Aber ihr müsst auch verstehen, dass, wenn ihr Blumen werden wollt, ihr Essen zu euch nehmen müsst, dass von jemandem zubereitet wird, der Reinheit befolgt. Dafür müsst ihr eure eigenen Vorkehrungen treffen. Ihr braucht das nicht zu hinterfragen. Baba erklärt: Ihr werdet Gottheiten. Deshalb gilt es, diese Vorkehrungen zu treffen. Je mehr Vorkehrungen ihr trifft, desto mehr Wohltat werdet ihr erfahren. Es sind einige Bemühungen nötig, um mehr Vorkehrungen zu treffen. Wenn ihr irgendwohin fahrt und auf eurer Reise hungrig werdet, dann nehmt euch Verpflegung mit. Unter schwierigen Umständen könnt ihr auch Brot am Bahnstandsstand kaufen, wenn es sonst Probleme geben würde. Erinneret euch einfach an den Vater. Das nennt man Yogakraft. Es geht hierbei nicht um Hatha Yoga. Lasst es nicht zu, dass euer Körper schwach wird. Ihr müsst euch mit Haut und Haaren hingeben, wie es Dadiji Richi getan hat. Es geht hierbei aber nicht um Hatha Yoga. All diese Dinge gehören zum Weg der Anbetung. Haltet den Körper sehr gesund. Durch diesen Yoga könnt ihr 21 Leben lang gesund bleiben. Ihr braucht das hier nicht zu

üben. Baba erklärt: Zu dem Thema gibt es nichts zu hinterfragen. Ja, wenn es etwas Wichtiges ist und ihr verwirrt seid, könnt ihr fragen. Man verschwendet soviel Zeit damit, Baba Fragen zu trivialen Dingen zu stellen. Großartige Menschen sprechen sehr wenig. Shiv Baba wird „Spender der Erlösung“ genannt. Ravan nennt man nicht so. Wenn er es wäre, warum verbrennt man dann sein Abbild? Ihr Kinder wisst, dass Ravan sehr bekannt ist. Ravans Königreich dauert einen halben Kreislauf lang. Obwohl er viel Kraft besitzt, ist er dennoch euer Feind, nicht wahr, oder habt ihr jemals irgendein Lob über ihn gehört? Niemals. Ihr wisst, dass die fünf Laster „Ravan“ genannt werden. Die Heiligen und Weisen werden gelobt, weil sie rein leben. Alle Menschen sind in dieser Zeit unrein. Ganz gleich wer kommt, selbst wenn es eine wichtige Person ist, die kommt und darum bittet, Baba treffen zu dürfen, was würde Baba sie fragen? Baba würde sie einfach fragen, ob sie jemals etwas über das Königreich Ramas und das Königreich Ravans gehört habe und ob sie jemals etwas über Menschen und Gottheiten gehört habe.

Existiert jetzt das Königreich der Menschen oder das Königreich der Gottheiten? Wer sind die Menschen und wer sind die Gottheiten? In wessen Königreich haben die Gottheiten gelebt? Die Gottheiten lebten im Goldenen Zeitalter. So wie der König und die Königin sind, so ist auch das Volk. Man kann fragen, ob dies die neue oder die alte Welt ist. Wer hat einst im Goldenen Zeitalter regiert? Wessen Königreich ist es jetzt? Ihr habt das Bild vor euch. Nur der Vater sitzt hier und erklärt, was Anbetung ist und was Wissen ist. Der Vater sagt zu den Kindern, die behaupten, nichts verinnerlichen zu können: Oh! Aber es ist doch leicht, Alpha und Beta zu verstehen, nicht wahr? Alpha, der Vater, sagt: Erinnert euch an Mich, den Vater, und ihr werdet eure Erbschaft erhalten. Die Bewohner Bharats feiern Shivas Geburt. Aber wann ist Er in dieses Land gekommen und hat es zum Himmel gemacht? Sie verstehen nicht einmal, dass Bharat der Himmel war. Sie haben es vergessen. Sagt ihnen, dass auch ihr nicht gewusst habt, dass ihr die Meister des Himmels gewesen seid und dass der Vater euch jetzt wieder in Gottheiten verwandelt. Ich bin der Einzige, der euch dies erklärt. „Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde“, daran erinnert man sich. Aber die Bedeutung davon versteht man nicht. Ihr werdet innerhalb einer Sekunde die Engel des Himmels. Dies wird auch als „Indras Gemeinschaft“ bezeichnet. Sie glauben, dass Indra der Gott des Regens sei. Kann es denn eine Gemeinschaft von jemandem geben, der es regnen lässt? Sie reden von so vielen Dingen, wie z.B. dem Land Indras. Heute macht ihr erneut diese Bemühungen. Dies ist ein Studium, nicht wahr? Wenn man Rechtswissenschaft studiert, weiß man, dass man in Zukunft z.B. ein Rechtsanwalt sein wird. Heute studiert ihr ebenfalls und morgen werdet ihr euren Körper verlassen und in jenem Königreich wiedergeboren werden. Die Rückgabe, die ihr erhaltet, ist für eure Zukunft. Wir studieren hier, gehen fort und werden im Goldenen Zeitalter geboren. Unser Ziel und unsere Bestimmung sind, Prinzen und Prinzessinnen zu werden. Dies ist Raja Yoga. Wenn man sagt, dass sich der Intellekt von jemandem nicht öffnet, dann ist das sein Schicksal, d.h. seine Rolle im Drama. Was kann Baba daran ändern? Jeder hat ein Recht, Meister des Himmels zu werden, aber alle sind unterschiedlich, nicht wahr? Es ist nicht so, dass jeder Kaiser wird. Einige behaupten, dass Gott mit Seiner Kraft doch jeden zum Kaiser machen könne. Wo würden dann die Bürger herkommen? Das ist etwas, das man verstehen sollte. Einst existierte das Königreich von Lakshmi und Narayan. Kaiser und Kaiserinnen gibt es heute nur noch dem Namen nach. Ihnen werden solche Titel verliehen. Wenn man einhunderttausend oder zweihunderttausend Rupien zahlt, kann man so einen Titel kaufen. Sie müssten sich dann aber auch entsprechend benehmen. Kinder, ihr wisst, dass ihr jetzt euer Königreich gründet, indem ihr die göttlichen Weisungen befolgt. Dort werden alle sehr anmutig sein. Es gab einst das Königreich von Lakshmi und Narayan. Weil in den Schriften die Dauer des Kreislaufes verlängert worden ist, haben die Menschen jenes Königreich vergessen. Ihr macht nun

Bemühungen, von hässlich wieder schön zu werden. Sind die Gottheiten hässlich? Man hat Krishna dunkelblau dargestellt und Radhe schön. Was Schönheit anbetrifft, sind beide schön. Wenn sie später auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde sitzen, werden beide hässlich, aber zuerst sind sie die Meister der Goldenen Welt. Diese Welt ist hässlich. Ihr Kinder solltet zuerst innerlich sehr glücklich sein, aber nehmt auch die göttlichen Tugenden in euch auf. Einige erzählen Baba, dass sie das Rauchen nicht sein lassen können. Baba sagt dann: „Okay, Rauch so viel du willst!“ Was soll Baba sagen, wenn jemand fragt? Weil ihr die Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt, fällt ihr. Ihr solltet dies selbst erkennen. Wie sollten euer Benehmen und eure Handlungsweise sein, wenn ihr Gottheiten werdet? Wie sollte euer Essen und Trinken beschaffen sein? Ihr sagt alle, dass ihr Lakshmi bzw. Narayan heiraten werdet. Okay, haltet Innenschau und seht, ob ihr entsprechende Tugenden besitzt. Wie kann man Narayan werden, wenn man Zigaretten raucht? Es gibt auch die Geschichte über Narad. Narad war nicht der einzige Bhagat. Alle Menschen sind Bhagats. Der Vater sagt: Kinder, ihr werdet Gottheiten und es gilt, introvertiert zu werden und euch selbst zu fragen: „Wie sollte mein Verhalten sein, wenn ich eine Gottheit werden möchte?“ Wir werden Gottheiten. Deshalb dürfen wir keinen Alkohol trinken, nicht rauchen, nicht dem Laster der sexuellen Lust nachgeben und auch nichts essen, was von unreinen Menschen zubereitet worden ist. Ansonsten wird euer Bewusstseinszustand davon beeinflusst. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch diese Zusammenhänge. Niemand sonst kennt die Geheimnisse des Dramas. Dies ist ein Schauspiel und alle sind Schauspieler. Wir Seelen kommen von oben auf die Erde herab. Jeder Schauspieler auf der ganzen Welt hat eine individuelle Rolle, die er spielen muss. Es gibt so viele Schauspieler. Seht nur, wie sie ihre Rollen spielen! Dies ist der vielfältige Baum der Religionen. Ein Mangobaum wird nicht so bezeichnet. Er trägt nur Mangos. Dies ist der Baum der Menschheit, aber er wird der vielgestaltige Baum der Religionen genannt. Der Same ist nur der Eine. Seht nur die Vielfalt, die die menschliche Gattung hervorbringt! Sie sind alle so unterschiedlich. Der Vater ist hier und erklärt alles. Die Menschen wissen überhaupt nichts. Nur Baba kann gewöhnliche Menschen in Wesen mit einem göttlichen Intellekt verwandeln. Ihr wisst, dass diese alte Welt nur noch wenige Tage erhalten bleibt. Wie auch im letzten Kreislauf wird momentan der Setzling der neuen Welt gepflanzt. Die Setzlinge erhabener Bürger und gewöhnliche Bürger werden jetzt ebenfalls gepflanzt. Hier wird das Königreich gegründet. Kinder, gebraucht euren Verstand. Es ist nicht egal, ob man die Murli hört oder nicht. Die Aufmerksamkeit einiger unter euch wandert selbst dann nach draußen, wenn sie hier vor Baba sitzen. Andere sprudeln innerlich vor Glück, wenn sie der Murli persönlich, von Angesicht zu Angesicht, zuhören. Sie kommen gerannt, um der Murli zuzuhören. Gott lehrt hier! Deshalb solltet ihr so ein Studium nicht abbrechen. Das Tonbandgerät nimmt alles akkurat auf. Hört deshalb zu. Wer Geld hat, kann so ein Gerät kaufen und dann können auch diejenigen, die arm sind, zuhören. So viele könnten Nutzen daraus ziehen. Die armen Kinder können sich auch ein sehr erhabenes Schicksal erschaffen. Baba baut für die Kinder Gebäude, in denen sie wohnen können. Einige arme Kinder schicken sogar eine Überweisung über zwei Rupien! Sie sagen: Baba, kauf einen Ziegelstein in meinem Namen für dieses Gebäude und die andere Rupie ist für die Yagya. Es muss auch jene geben, um die Schatzkammer zu füllen. Wenn man Krankenhäuser usw. baut, fallen so viele Kosten an. Reiche Leute unterstützen die Regierung sehr. Was bekommen sie als Rückgabe? Zeitlich begrenztes Glück. Die Rückgabe von allem, was ihr hier tut, hält hingegen 21 Leben an. Ihr könnt sehen, wie Brahma Baba alles gegeben hat und dadurch „Nummer 1, Meister der Welt“ geworden ist. Wer würde nicht für 21 Leben so ein Geschäft machen? Deshalb nennt man Shiv Baba auch den „Unschuldigen Herrn“. Diese Sache bezieht sich auf diese Zeit. Er ist so unschuldig! Er sagt: Tut, was immer ihr tun wollt. Einige Töchter sind so arm, dass sie ihren Lebensunterhalt mit Nähen verdienen müssen. Baba weiß, dass sie einen sehr hohen Status beanspruchen werden. Es gibt auch das Beispiel

von Sudama, der eine Handvoll Reis gab und dafür 21 Leben in einem Palast leben konnte. Ihr versteht diese Dinge graduell unterschiedlich; gemäß euren Bemühungen. Der Vater sagt: Ich bin der Unschuldige Herr. Dada ist es nicht und er sagt selbst: Shiv Baba ist der Unschuldige Herr. Er wird als Geschäftsmann bezeichnet, als Juwelenhändler oder als Zauberer. Ihr werdet die Meister der Welt. Bharat ist jetzt völlig verarmt. Einige Bürger sind reich und die Regierung ist arm. Ihr wisst nun, wie erhaben Bharat einst war. Es war wirklich der Himmel. Es gibt immer noch die Denkmäler. Der Somnath-Tempel war wunderschön mit Diamanten und Juwelen geschmückt. Ganze Kamelladungen voller Diamanten und Juwelen wurden geplündert. Ihr Kinder wisst, dass sich diese Welt bestimmt verwandeln wird. Wir treffen nun die Vorbereitungen. Diejenigen, die etwas tun, erhalten dafür eine Belohnung, aber Maya wird heftig Widerstand leisten. Ihr seid Gottes Anhänger, während alle anderen Ravans Sklaven sind. Ihr gehört zu Shiv Baba und Er gibt euch eure Erbschaft. Deshalb sollte außer dem Vater niemand in eurem Intellekt sein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid introvertiert und sprecht zu euch selbst: „Wie sollte mein Verhalten sein, wenn ich eine Gottheit werde? Ist das, was ich esse oder trinke, auch rein?“

2. Um euer Schicksal für 21 Leben erhaben zu machen, gebt alles, was ihr besitzt, dem Unschuldigen Herrn, so wie es Sudama getan hat. Gebt keine Ausreden, wenn ihr dieses Studium verpasst.

Segen: Mögt ihr ein verspielter, umherwandernder Yogi (Ramta yogi) sein, der aufgrund von Wahrheit, Reinheit und Furchtlosigkeit die Offenbarung hervorbringt. Wahrheit ist die Grundlage der Offenbarung Gottes, und die Grundlage von Wahrheit sind Reinheit und Furchtlosigkeit. Die Offenbarung kann nicht stattfinden, wenn es irgendeine Art von Unreinheit gibt, das heißt, wenn etwas in eurer Ehrlichkeit oder Reinheit fehlt oder wenn ihr befürchtet, über eure eigenen tamoguni Sanskars nicht siegreich zu sein, wenn ihr eure Sanskars nicht ausgleicht oder ihr befürchtet, eure Grundsätze nicht auf dem Gebiet des Weltendienstes zeigen zu können. Verinnerlicht daher Wahrheit und Furchtlosigkeit und werdet zu einem verspielten und umherwandernden Yogi, der nur von der einen Sache begeistert ist. Werdet ein einfacher Raja Yogi und die endgültige Offenbarung wird stattfinden.

Slogan: Eine unbegrenzte Vorstellung und Einstellung sind die Grundlage dafür, eine Einheit zu sein, seid daher nicht begrenzt.

***** O M S H A N T I *****